

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

„Ein geschenktes Konjunkturpaket“, überschrieb die NZZ einen Artikel über den gegenwärtig niedrigen Preis des Erdöls. Nach der Aufhebung der Euro-Kursuntergrenze sind die Unternehmer noch empfindlicher gegen nicht beeinflussbare Kostensteigerungen geworden. Wann wird die NZZ die Energiestrategie des Bundesrats als „ein gewähltes Rezessionspaket“ bezeichnen?

Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

Widerstand

VSE-Präsident Kurt Rohrbach beschrieb am diesjährigen Stromkongress die Energiestrategie 2050 als eine Reihe von Irrtümern, und Alpiq-Chefin Jasmin Staiblin stellte fest, die Energiewende sei gescheitert.

>> [mehr](#)

>> [Bissiger Kommentar zu Bundesrätin Leuthards Verhalten](#)

Widerstand (2)

Der Chemie- und Pharmaindustrieverband Scienceindustries stellt sich gegen eine Erhöhung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) auf 2,3 Rp./kWh.

>> [mehr](#)

Widerstand (3)

In Schaffhausen hat sich ein Komitee „Nein zur kantonalen Energiestrategie“ gebildet. Abgestimmt wird am 8. März.

>> [mehr](#)

Widerstand (4)

Der Solothurner Handelskammer-Direktor und FDP-Mitglied Daniel Probst fordert einen Stopp des kürzlich verabschiedeten Energiekonzeptes seines Kantons. Man müsse „zurück zur Realität“.

>> [mehr](#)

>> [Solothurns Energiekonzept](#)

Verlocht

Das St. Galler Stadtparlament hat ihr Geothermie-Projekt definitiv abgeschrieben (vgl. Newsletter 10/2014). Es hat die Steuerzahler achtzig Millionen Franken gekostet.

>> [Kritischer Kommentar aus der Wochenzeitung](#)

>> [Technikfolgenabschätzung zur Geothermie in der Schweiz](#)

>> [Buch-Neuerscheinung „Energy from the Earth“ \(PDF\)](#)

Das Referendum

Christoph Blocher kritisierte am letzten Albisgüetli-Treffen die Energiestrategie 2050 scharf. Die SVP hofft auf Widerstand aus den Wirtschaftsverbänden.

>> [mehr](#)

>> [„Es braucht unbedingt eine Volksabstimmung“, Interview mit Axpo-CEO Andrew Walo](#)

Volksinitiative

Die *Stiftung Landschaftsschutz* droht mit einer Volksinitiative, falls Stromversorgungsprojekte zum „nationalen Interesse“ erklärt werden und dadurch über geschützte Landschaften gestellt werden könnten.

>> [mehr](#)

>> [Hochspannungsleitungen in Schutzgebieten](#)

Rückweisung

Der frühere persönliche Mitarbeiter von Bundesrat Adolf Ogi, Jens Lundsgaard-Hansen, empfiehlt dem Ständerat, die Energiestrategie zurückzuweisen; das deutsche Vorbild stecke „knöcheltief im Sumpf“.

>> [mehr](#)

Verbote, Zwang

Die Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) hat Empfehlungen verabschiedet, wonach Elektroheizungen verboten und alle Hausbesitzer zum Bau erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen und zur Einsparung nicht erneuerbarer Energie gezwungen werden sollen.

>> [mehr](#)

>> [Kommentar](#)

>> [EnDK-Medienmitteilung vom 14. Januar](#)

Hungernd

BKW kürzt die Vergütung für Strom aus grossen Fotovoltaik-Anlagen auf die Hälfte.

>> [mehr](#)

Ausgezehrt

Gut jeder zweite Stromversorger Deutschlands (53%), darunter viele Stadtwerke, muss die Ausschüttungen und Dividenden kürzen. Ihnen fehlt jetzt Kapital für Investitionen.

>> [mehr](#)

>> [Interview mit Eon-Chef Johannes Teysen zur Auftrennung der Firma](#)

>> [Sündenregister der Deutschen Energiewende](#)

Manna für Forscher

Zur Energiestrategie 2050 gibt es zwei Forschungsprojekte, das NFP 70 (Energiewende) und das NFP 71 (Steuerung des Energieverbrauchs). Sie kosten 45 Millionen Franken.

>> [mehr](#)

>> [Sarkastischer Kommentar](#)

>> [Homepage NFP 70](#)

>> [Homepage NFP 71](#)

par la force

Malgré les désavantages notables des ampoules LED au niveau du prix et de la qualité de leur éclairage, l'industrie exerce un puissant lobbying.

>> [plus](#)

essai

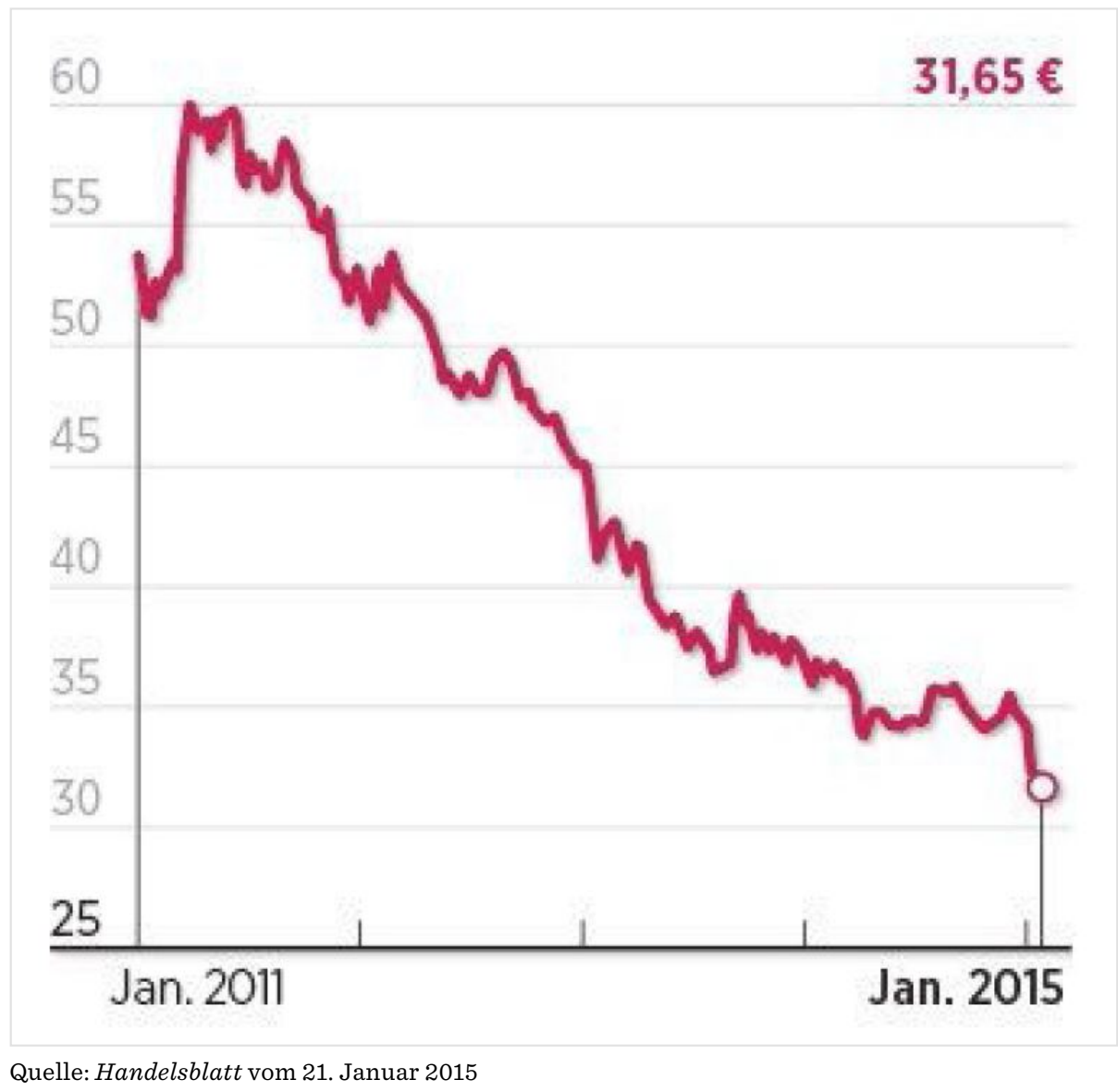
Peu après l'accident dans la centrale nucléaire de Tchernobyl, la philosophe suisse Jeanne Hersch publia un essai intitulé « L'énergie au service de l'humanité ». Elle critique l'hostilité déclarée à l'égard du progrès technique.

>> [plus \(téléchargement\)](#)

site internet

Les auteurs du site « ClubEnergie2051 » critiquent la stratégie énergétique 2050, en souhaitant à informer et à expliquer objectivement aux citoyens, ainsi qu'aux entreprises suisses, quels sont les enjeux et les conséquences d'une politique énergétique sur l'approvisionnement, la sécurité du fonctionnement et les coûts.

>> [plus](#)

**Original URL:**

<http://us3.campaign-archive2.com/?>

[u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=4750ba988c&e=\[UNIQID\]](http://us3.campaign-archive2.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=4750ba988c&e=[UNIQID])